

differenzieren und sie nicht mit Aufgaben überhäufen. Die Praxis von vielen Tagesordnungspunkten in solchen Beratungen gilt es zu überwinden. Hier liegt der entscheidende Ausgangspunkt, daß mitunter Mitgliederversammlungen die Probleme nur oberflächlich behandeln.

Im Mittelpunkt der Anleitungen sollte neben der Erläuterung neuer Beschlüsse des ZK und der Kontrolle ihrer Durchführung sowie den Argumentationen der Erfahrungsaustausch stehen. Die Anleitungen sind so zu gestalten, daß sie den Grundorganisationen Raum für eigenständige, schöpferische politisch-ideologische Arbeit geben.

Das gewachsene Informationsbedürfnis zu innen- und außenpolitischen Ereignissen und Zusammenhängen erstreckt sich auch, wie uns viele Diskussionen, Vorschläge, Hinweise und Kritiken im Ergebnis der monatlichen Mitgliederversammlungen zeigen, auf das Wissen über die konkrete Lage im Betrieb.

Die Grundorganisationen des BKK Lauchhammer, der Kraftwerke Lübbenau-Vetschau, des RAW Cottbus, des VEB Draht- und Schraubenwerke Finsterwalde, der LPG Axien und viele andere bestätigen: Je genauer und schneller die Genossen über die Lage informiert sind, um so wirksamer kann die Parteiorganisation die Führung ausüben. Wir nehmen darauf Einfluß, daß jede staatliche Leitung ständig die Mitgliederversammlung über die Situation bei der Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben in Kenntnis setzt.

Unbedingt erreicht werden muß, daß die Parteileitungen über ihre eigene Tätigkeit regelmäßig vor den Mitgliederversammlungen berichten. Das wird neben der Abrechnung von Parteaufträgen dazu beitragen, daß in allen Mitgliederversammlungen die Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse die notwendige Beachtung findet und die Aktivität der Genossen erhöht wird.

Mitglieder-
Versammlungen
beraten
und beschließen

Bei der Durchsetzung der Einheit von Beschlußfassung, -durchführung und -kontrolle hat die durchdachte Arbeit mit Parteaufträgen große Bedeutung. Die Grundorganisation des BKK „Glückauf“, Tagebau Nochten, hat auf diesem Gebiet wertvolle Erfahrungen gesammelt. Dort sind die Ausgangspunkte für exakte Parteaufträge die Beschlüsse der Parteiführung, die Sicherung der Plan- und Investitionsaufgaben, der Arbeitsplan der Parteileitung. Die Parteileitung arbeitet bei der Erteilung von Parteaufträgen eng mit den Parteigruppen zusammen. Dadurch ist es möglich, die unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen der Genossen zu berücksichtigen. Jedem Genossen wird der Inhalt und Umfang der Aufgabe erklärt, werden Lösungswege gezeigt. Obwohl fast ständig 60 bis 70 Prozent der Genossen mit lang- oder kurzfristigen Parteaufträgen arbeiten, wird jeder Schematismus vermieden, der die Eigeninitiative hemmen könnte. Die Parteileitung besitzt eine exakte Übersicht über erteilte Aufträge, über ihre zwischenzeitliche bzw. endgültige Realisierung. Sie organisiert auf dieser Grundlage die Kontrolle.

Durch die Erteilung und Abrechnung der Parteaufträge, vor allem in den Mitgliederversammlungen, hat sich ihr erzieherischer Wert bedeutend erhöht.

Die Entwicklung der Kampfkraft der Grundorganisationen und die Erhöhung der Aktivität der einzelnen Genossen hängen entscheidend davon ab, mit welchem Niveau Beschlüsse der Mitgliederversammlungen vorbereitet und gefaßt werden. Die Bezirksleitung wirkte vor allem